Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 183

Wien, ~~Dienstag~~ 11. August 1896.

(Die neuen Schulzeugnisse). Der n.ö. Landesschulrath hat die Antrage des Bezirksschulrathes der Stadt Wien betreffend die Einführung des Wiener Schulbezirkes in Schulzeugnisse genehmigt.

Demnach erscheinen die von den K.K. Bezirksschulinspektoren im Einvernehmen mit den Volksschulräthen der einzelnen Gemeindebezirke gestellten Abgrenzungsanträge des Schulzeugnisgebietes für jede einzelne Schule des Schulbezirkes Wien genehmigt und sind die Schulzeugnisse von Wien vom Beginn des Schuljahres 1896/97 an für alle d. z. von den ersten Classen der Volks- und Bürgerschule an einzutretenden Kinder, welche im Schuljahre 1895/96 eine Schule, deren Schulzeugnis sie nicht angehören, besucht haben, dieser gegen den Willen der Eltern oder deren Vertreter aus derselben nicht ausgeschult werden. Solchen Kindern, welche bisher eine andere Schule zugewiesen waren als der, in deren Schulzeugnis sie nun gehören, ist der Eintritt in diese letztere, wenn sie ihn verlangen, nach Möglichkeit zu gestatten. Solchen und andern Kindern, die von ihren älteren Geschwistern in die Schule begleitet werden sollen, während diese letzteren selbst einer andern Schule, besuchen als die, in deren Schulzeugnis die jüngeren Geschwister gehören, ist der Eintritt in die Schule, der die älteren Geschwister angehören, nach Möglichkeit zu gestatten.

Über Ansuchen der Eltern oder deren Stellvertretern kann deren Aufnahme in eine Schule, deren Schulzeugnis sie nicht angehören, unter der Voraussetzung gestattet werden, dass daraus keine Mehrbelastung der Commune Wien sich ergibt und dass keine Kinder des Schulsprengels deshalb abgewiesen werden müssen.

Die Ortsschulräthe werden verpflichtet, jeder einzelnen Schule ihren Sprengel bekannt zu geben und bei den Einschreibungskundmachungen die Sprengel jeder Schule deutlich und in einer jeden Zweifel ausschliessenden Weise ersichtlich zu machen. Die Sprengel der von der Grenze des Gemeindebezirkes gelegenen Schulen sind, wenn sie in andere Gemeindebezirke übergreifen, sofort allen betheiligten Ortsschulräthen bekannt zu geben und ist im Falle, als bezüglich irgend einer Schule Zweifel auftauchen sollte, die Entscheidung der competenten Bezirksinspektion des Bezirksschulrathes anzusprechen.

(Jubiläumsfeier). Die Genossenschaft der Bettfedern-Erzeuger Wiens begeht am Samstag den 15. d. M. das Jubiläum des 300 jährigen Bestandes ihres Gewerbes. Eingeleitet wird die Feier durch ein Festessen mit Aufgang, welches um halb 9 Uhr in der alten Universitätskirche celebrirt wird. Daselbst werden alle Genossenschaftsangehörigen beiwohnen. Nach der Messe findet ein genossenschaftlicher Vereinslokal in Frühschoppen statt. Abends findet in dem Bürgerstadtlocalitäten (V. Bez. Schloss-gasse 5) eine Unterhaltung mit Concert der Wiener Polizeicapelle statt. Der Beginn des Festes ist mit 6 Uhr abends angesetzt. Um 7 Uhr abends hält der Genossenschaftsvorsteher einen Begrüssungsaufgang, worauf der eigentliche Vergnügungsgenuss zur Ausführung gelangt.

(Glücksspiel.) Nach einer an das Ministerium des Innern gerichteten Mittheilung des Herrn Ministeriumsvorstandes hat die Polizeidirection, das in öffentlichen Localen (gemeinschaftlich Gasthäusern) nicht nur gegen Hyperotical (Glücksspielautomaten) folgendes Spiel unter dem Namen „Monaco" betrieben wird: Einer einer Glücksspielautomat befindlichen Kugel, welchem Kopfe sich in der Spielvorrichtungen, gewisse Öffnung eingeschlossen ist. Durch Bewegung eines an Automaten befindlichen Hebels herausgeschleudert, welche Kugel ob welchen Gewinnst der Spielende zu Tage bringt. Die Hyperotical gegenüber Glücksspielen verhält die Gewinnst bei den Zunächst in Betracht oder Jenglichen; es sollte aber auch vorkommen, dass Gewinnst ausgeschlossen zur Verlosung gelangen. Durch gemeinschaftlichen Ministerium sehen sich unterzogen, weiteren besonderen Fragen zu beantwortet gesetzt wieder bemerken, ob es bisheriem vier Verbotener Glücksspiel sowohl, welchem entsprechen wollen sei.

(Auflassung einer Strecke.) Über wiederholte Anregung wurde die Auflassung einer Stelle der über die Kaiserzeugnisse bei der Landstrasse gelegenen Strecke zur Berücksichtigung in Erwägung gezogen. Die Localcommission in dieser Angelegenheit wird noch ein Tage daher Rede abgehalten werden.

(Vom allgemeinen Bau-Ausschuß.) Die Collaudierung der im gesetzgebend-einheimischen Zustande des hiesigen Tk. allgemeinen Krankenhauses vorgenommenen Arbeiten ist bereits stattgefunden, dass der Lokalcommission angegeben sei, dass sämtliche Arbeiten gemäß Plan und Contract durchgeführt wieder Abänderungen erhalten worden.

(K. K. Lycealgymnasium.) Zum Schuljahr 1896/97 werden am K. K. Lycealgymnasium neue Gewerbeschüler über Gewerbeschüler, über Gewerbeschüler und Gewerbeschüler von den Gymnasiasten gestellt werden.

(Spende.) Herr Victor Silberer hat für die von der Wolkenbruchkatastrophe am 5. Aug. betroffenen Bewohner den Betrag von 100 fl. gespendet.